

Protokoll

im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Spandau“

4. Runder Tisch Gewerbe

23. Januar 2017 // 19:00 – 21:00 Uhr
im Seniorenklub am Lindenufer

Tagesordnung:

1. Erarbeitung Gestaltungshandbuch, Werbeanlagen- und Sondernutzungskonzeption

- Inhalte / Schwerpunkte
- Beteiligungsmöglichkeiten

2. Verkaufsoffene Sonntage in 2017

- Nachbesprechung Ergebnisse 3. Runder Tisch Gewerbe vom 29.11.2016
- Festlegung gemeinsamer Termine

3. Verschiedenes

1. Erarbeitung eines Gestaltungshandbuchs und einer Werbeanlagen- und Sondernutzungskonzeption für die Altstadt Spandau

Durch das beauftragte Planungsbüro Herwarth + Holz erfolgt - in Abstimmung mit den Gewerbetreibenden, Eigentümern, Bewohnern und sonstigen lokalen Akteuren vor Ort - die Erarbeitung eines Gestaltungshandbuchs für die Altstadt Spandau. Schwerpunktmäßig geht es um die zukünftige Gestaltung von Straßenland-Sondernutzungen, Werbeanlagen sowie Bebauung und Freiflächen.

Herr Wunderlich vom Altstadtmanagement Spandau skizziert noch einmal in kurzen Worten das Projekt und ruft die anwesenden Teilnehmer zur Beteiligung an den zum Projekt stattfindenden drei Stadtwerkstätten auf:

1. Stadtwerkstatt: 16. Februar 2017 / Thema Straßenland-Sondernutzungen

2. Stadtwerkstatt: 09. März 2017 / Thema Werbeanlagen

jeweils 18:30 – 21:30 Uhr in der Galerie im Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6 in 13597 Berlin

3. Stadtwerkstatt: 24. April 2017 / Thema Bebauung und Freiflächen

18:30 – 21:30 Uhr im Gemeindesaal St. Nikolai, Reformationsplatz 8

Das Gestaltungshandbuch wird neben Empfehlungen auch Regelungen zur straßenrechtlichen Sondernutzung enthalten. Die bisher geltenden Regelungen und Bezirksamtsbeschlüsse sind noch für das laufende Jahr 2017 gültig. Ab 2018 treten dann – sofern es zu Änderungen zu den bisher bestehenden Regelungen kommt – diese in Kraft. Die damit einhergehenden Änderungen der Straßenlandsondernutzungen stehen JETZT zu Diskussion. Aus diesem Grund ist eine Mitarbeit der von den Regelungen betroffenen Akteuren von großer Bedeutung.

Rückfrage aus dem Publikum:

Inwieweit besteht im Hinblick auf die Straßenlandsondernutzung die Möglichkeit der Gebührenbefreiung bei lokalen Veranstaltungen?

Grundsätzlich keine.

Die Regularien zur Gebührenordnung liegen nicht im Zuständigkeitsbereich des Bezirkes, sondern unterliegen der Gesetzgebung des Landes Berlin. Den Gewerbetreibenden steht es grundsätzlich offen, eine entsprechende Diskussion in der Politik anzuregen. Diskussionsgrundlage sollte ein gut durchdachtes und nachvollziehbares Konzept sein, dass im Vorfeld gemeinsam erarbeitet wird und nicht nur auf den Bezirk, sondern auf die Gesamtheit Berlins abstellt. Der Runde Tisch Gewerbe bietet hierfür ein entsprechendes Forum zum Austausch. Eine Zusammenarbeit mit der Partner für Spandau GmbH kann hilfreich sein.

Wer legt endgültig fest, welche Regelungen zukünftig gültig sein werden und welche nicht?

Das beauftragte Planungsbüro Herwarth + Holz wird als Ergebnis der Diskussionen in den drei Stadtwerkstätten Empfehlungen an das Bezirksamt Spandau geben. Das Bezirksamt legt dann als ausführende Instanz auf Grundlage der Diskussionsergebnisse für einzelnen Bereiche entsprechende Regularien (die teilweise bereits vorhanden sind) fest. Daneben wird es eine Vielzahl an gemeinsam entwickelten Empfehlungen geben, die sich ggf. zu einer Art Selbstverpflichtung entwickeln. Vertreter des Bezirksamtes werden bei den drei Stadtwerkstätten anwesend sein und für Rückfragen und Diskussionen den Teilnehmern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

2. Verkaufsoffene Sonntage in 2017

Herr Wunderlich stellte noch einmal die Diskussionsergebnisse einer gemeinsamen Sonntagsöffnung aus dem 3. Runden Tisch Gewerbe vom 29.11.2017 vor:

09.04.2017 (frei wählbarer Sonntag)	1. Holländischer Stoffmarkt 2017
11.06.2017 (frei wählbarer Sonntag)	Havelfest
03.09.2017 (regulärer Sonntag)	Spandauer Altstadtfest / Weinsommer
22.10.2017 (frei wählbarer Sonntag)	2. Holländischer Stoffmarkt 2017
oder	oder
29.10.2017 (frei wählbarer Sonntag)	Öffnung anlässlich des Reformationsjahres
03.12.2017 (regulärer Sonntag)	Adventssonntag
17.12.2017 (regulärer Sonntag)	Adventssonntag

Wie im Protokoll zum 3. Runden Tisch Gewerbe festgelegt, wurde zum Start der gemeinsamen Sonntagsöffnung in 2017 der 09. April anlässlich des Holländischen Stoffmarkt ausgewählt. Das Altstadtmanagement Spandau ging im Nachgang der Veranstaltung noch einmal aktiv auf die beim letzten Runden Tisch Gewerbe anwesenden Gewerbetreibenden zwecks einer Öffnung ihres Geschäfts am 09.04.2017 zu.

Folgende Geschäfte erklärten sich dazu bereit, ihr Geschäft zu öffnen:

- 1.) Karstadt Warenhaus GmbH // Carl-Schurz-Str. 20
- 2.) C&A // Carl-Schurz-Str. 12
- 3.) Schuhhaus EGA GmbH // Markt 1
- 4.) Juwelier Brose // Breite Str. 23
- 5.) Dejavu Parfüm // Breite Str. 47
- 6.) XXL Boutique // Breite Str. 47
- 7.) Ringfoto Fehse // Breite Str. 17
- 8.) Ruder Küchengeräte und Haushalts GmbH // Breite Str. 1

In einem zweiten Schritt wird vom Altstadtmanagement die Abfrage weiterer teilnehmender Geschäfte über den Mailverteiler des Runden Tisch Gewerbes erfolgen. Je nach Rücklauf wird im Anschluss eine persönliche Ansprache aller in der Altstadt ansässigen Gewerbetreibenden durch das Altstadtmanagement durchgeführt.

Nachtrag Altstadtmanagement Spandau

Auf die Mailaktion meldeten sich insgesamt 2 Gewerbetreibende zurück. Nach persönlicher (teils mehrmaliger) Ansprache in jedem Geschäft konnten insgesamt 38 Ladengeschäfte für eine gemeinsame Sonntagsöffnung gewonnen werden.

Werbung für den verkaufsoffenen Sonntag

Wichtig war allen Teilnehmern den verkaufsoffenen Sonntag am 09.04.2017 frühzeitig zu bewerben. Es wurden folgende Werbemaßnahmen diskutiert:

- Kontaktaufnahme zum Veranstalter des Holländischen Stoffmarkts zwecks einer gemeinsamen Werbung
- gemeinsame Plakatwerbung der teilnehmenden Geschäfte (aushängen von A3 Plakaten in den Geschäften)
- Werbeseite in verschiedenen Zeitungen
- Rundmail über den Mailverteiler vom Wirtschaftshof Spandau
- Auslage von Flyern in den Kantinen der umliegenden Betriebe
- Erstellung von Postkarten für die Dinamix Stände und berlinweite Verteilung
- Verteilung über den Lesezirkel
- Einbeziehen der Spandau Arcaden für eine gemeinsame Werbung

Herr Wunderlich merkte an, dass der Umfang der durchzuführenden Werbemaßnahmen abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Geschäfte ist. Einen verkaufsoffenen Sonntag in der Altstadt Spandau mit einer nur geringen Teilnehmeranzahl zu bewerben erscheint schwierig.

Nachtrag Altstadtmanagement Spandau

Es wurde Kontakt zum Veranstalter des Holländischen Stoffmarktes aufgenommen. Dieser bewirbt auf seiner Facebook Seite und über seinen Mailverteiler den verkaufsoffenen Sonntag mit. Zusätzlich wurden in den 38 teilnehmenden Geschäfte A3 Plakate verteilt. Eine Werbung über die Facebookseite des Altstadtmanagements ist ebenfalls erfolgt.

Aufgrund der zunächst nur geringen Teilnehmeranzahl bzw. Rückmeldungen der Gewerbetreibenden wurde davon abgesehen, die Werbung weiter zu streuen. Nach Feststellung der Anzahl der endgültig teilnehmenden Geschäfte hätte sich eine großflächigere Bewerbung durchaus gelohnt, jedoch war es zeitlich nicht mehr möglich, entsprechende Werbemaßnahmen in die Wege zu leiten. Für die Planung eines weiteren verkaufsoffenen Sonntags werden die o.g. Anregungen vom Altstadtmanagement aufgenommen und versucht - je nach Rückmeldung der teilnehmenden Geschäfte - frühzeitig umzusetzen.

Nach erfolgter Sonntagsöffnung am 09. April 2017 wird es einen erneuten „Runden Tisch Gewerbe“ geben, auf dem der Verlauf, die Kundenfrequenz und der Mehrwert für den einzelnen Gewerbetreibenden besprochen wird. Auf Grundlage der gemachten Erfahrungen werden weitere gemeinsame verkaufsoffene Sonntage für 2017 festgelegt.

Rückfragen aus dem Publikum:

Im letzten Jahr verstellten beim Holländischen Stoffmarkt Stände teilweise die Ladeneingänge einzelner Geschäfte. Kann in diesem Jahr auf einen barrierefreien Zugang zum Geschäft geachtet werden?

Das Altstadtmanagement wird die Problematik noch einmal mit dem Veranstalter vom Holländischen Stoffmarkt erörtern.

Ähnliche Probleme gibt es beim Spandauer Weihnachtsmarkt. Auch hier verstellen die Stände zum Teil die Zugänge zu den Ladengeschäften. Wie kann hier Abhilfe geschaffen werden?

Die Problematik der Aufstellung der Weihnachtsstände wird im Rahmen der Erarbeitung der Neugestaltung der Fußgängerzone (Projekt „Rahmenkonzeption öffentlicher Raum“) tiefergehend betrachtet und diskutiert.

Herr Wunderlich ruft noch einmal alle anwesenden Teilnehmer auf, aktiv an den verschiedenen Beteiligungsveranstaltungen mitzuwirken. Viele Dinge die zukünftig in der Altstadt entstehen, befinden sich JETZT in der Planungsphase. Umso wichtiger ist eine frühzeitige Beteiligung an den entsprechenden Veranstaltungen. Nach Abschluss der Planungsphase beginnt die Umsetzung der Maßnahme. Einwände sind dann nicht mehr durchsetzbar. Zusätzlich zu den projektbezogenen Öffentlichkeitsveranstaltungen besteht die Möglichkeit sich innerhalb der bestehenden Gremien (Altstadtvertretung / Gebietsfonds-Jury / Runder Tisch Gewerbe) zu engagieren. Nur so kann es gelingen ein mit allen Beteiligten abgestimmtes Konzept für die zukünftige Entwicklung der Altstadt Spandau umzusetzen. Das Altstadtmanagement informiert fortlaufend auf der Website, über Facebook sowie im Vor-Ort-Büro über die anstehenden Veranstaltungen.

3. Verschiedenes

Aktion „KulturRad“ der Werbegemeinschaft Falkensee-Starke-Mitte e.V.

Die Werbegemeinschaft stellte beim Altstadtmanagement die Anfrage einer gemeinsamen Aktion anlässlich des am 08.04.2017 stattfindenden Frühlingsfestes in Falkensee. Geplant ist eine gemeinsame Fahrradtour von Falkensee nach Spandau und umgekehrt. Dazu müssten am Standort Spandau als Gegenpart zum Frühlingsfest in Falkensee kulturorientierte Aktivitäten stattfinden. Es wird sich darauf geeinigt die Aktion über den Mailverteiler des Runden Tisch Gewerbes zu verbreiten.

Nachtrag Altstadtmanagement Spandau

Insgesamt meldete sich ein Gewerbetreibender zurück. Die Veranstaltung konnte aufgrund der geringen Resonanz nicht durchgeführt werden. In Absprache mit der Werbegemeinschaft Falkensee wird im nächsten Jahr versucht - mit entsprechender Vorbereitungszeit - eine gemeinsame Aktion zu veranstalten. Das Altstadtmanagement wird das Thema beim nächsten Runde Tisch Gewerbe erneut auf die Tagesordnung bringen.

Leerstand- und Ansiedlungsmanagement in der Altstadt Spandau

An exponierter Lage - direkt am Markt - ist WMF aus den Räumlichkeiten ausgezogen. Es stellt sich die Frage eines geeigneten und für die Altstadt passenden Nachmieters. Es sollte gemeinsam überlegt werden, wer als potentieller Nachmieter in Frage kommen könnte. Entsprechende Hinweise können ans Altstadtmanagement weitergeleitet werden.

Die Deutsche Bank wird im Sommer 2017 ihre Räumlichkeiten am Markt 5 verlassen und in das Denninger Haus in der Breiten Straße 25 einziehen. Auch hier ist zu überlegen, wer als geeigneter Nachmieter in Frage kommen könnte. Aus Sicht des Altstadtmanagements würde der Einzug einer Gastronomie den Markt beleben.

Allgemeine Anmerkung Altstadtmanagement zum Leerstands- und Ansiedlungsmanagement:

Es wurden bereits diverse Unternehmen zwecks einer Unternehmensansiedlung in der Altstadt Spandau angeschrieben. Fazit: Es ist durchaus Interesse an der Altstadt vorhanden. Problematisch stellen sich mitunter die Lage der Läden, die Mietvorstellung der Eigentümer sowie die vorhandenen Flächengrößen da.

Altstadtmanagement Spandau // 05. April 2017